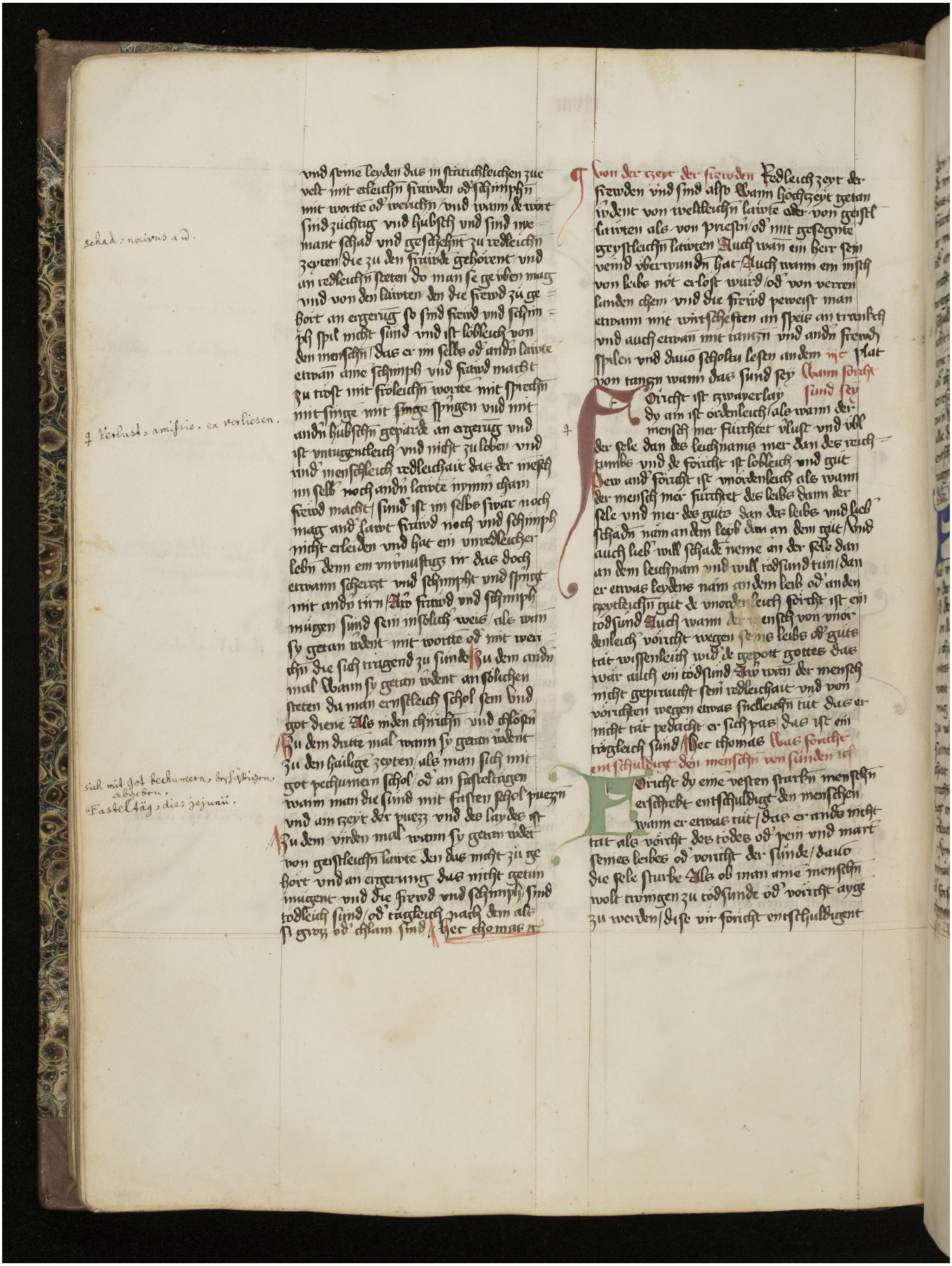
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd seine leyden das in stritchleichen zue
velt mit erleichn hiwden od' schimpfn
mit worte od' werchn vnd warm & wort
sind zuchtig vnd hubsch vnd sind me
mant schad vnd geschehnt zu redleichn
zeyten/die zu den hiwde gehoirent vnd
an redleichn steten do man se geiben mag
vnd von den lawten den die hiwd zu ge
hort an ergerug so sind hiwd vnd schim
pf spil nicht sind vnd ist lobleich von
den menschn/das er im selbs od' andn lawte
etwan eine schimpf vnd hiwd macht
zu trost mit froleichn worte mit spreichn
mit singe mit singe springen vnd mit
andn hubschn gepard an ergerug vnd
ist vntugentleich vnd nicht zu loben vnd
vnd' menschleich redleichait das der mesch
im selb noch andn lawte mynn chum
hiwd macht/sind ist im selbs swar noch
mag and' lawt hiwd noch vnd schimpf
nicht erleiden vnd hat ein vnredleicher
lebn denn ein vnvnustigs tir das doch
etwann scherzt vnd schimpft vnd spritzt
mit andn tirn/Auch hiwd vnd schimpf
mugen sind sein insolich weis/als wan
sy getan wirdt mit worte od' mit wer
chn die sich trugend zu sinde/Zu dem andn
mal wann sy getan wirdt an gelichen
steten du man ernstleich schol sein vnd
got diene Als mden chniechn vnd chlosn
/Zu dem drite mal wann sy getan wirdt
zu den hailige zeyten/als man sich mit
got perchumen schol/od' an fasteltagen
wann man die sind mit fasten schol puezn
vnd an zeyt der puezz vnd des layde ist
/Zu dem virden mal wann sy getan wirdt
von geistleichn lawte den das nicht zu ge
hort vnd an ergerung das nicht getun
mugent vnd die hiwd vnd schimpf sind
todleich sind/od' tugleich nach dem als
sy grozz od' chlain sind/Her thomas

schad, nocivus a u.

4 Verlust, amissio. ex verliesen.

sich mit got bechumern, bey sich bringen, abgeben.

Fastel tag, dies jejunii.

Von der zeyt der hiwden Redleich zeyt der
hiwden vnd sind alsp warm hochzeyt getan
wirdent von weltleichn lawte oder von geistl
lawten als von preestn/od' mit gesegnte
geystleichn lawten Auch wan ein heir sein
vemd ubervunden hat/Auch warm ein mesch
von leibs not erlost wurd/od' von verten
linden chem vnd die hiwd peweist man
etwann mit wintschesten an speis an trunkch
vnd auch etwan mit tanzn vnd andn hiwd
spilen vnd duno scholtu lesen an dem mt plat
von tanzn warm das sind sey Warm forcht sind sey

Forcht ist zwayerlay
dy ain ist ordenleich/als warm der
mensch mer fürchtet vlust vnd vill
der sele dan des leichnams mer dan des reich
tumbs vnd & forcht ist lobleich vnd gut
Dew and' forcht ist mordenleich als warm
der mensch mer fürchtet des leibs dann der
sele vnd mer des guts dan des leibs vnd lieb
schadn nam an dem leib dan an dem gut/Und
auch lieb will schadt neme an der sele dan
an dem leichnam vnd will todsind tun/dan
er etwas leydens nam an dem leib od' anden
geytleichn gut & vnordenleich forcht ist ein
todsind Auch warm der mensch von vnor
denleich voricht wegen seines leibs od' guts
tait wissenleich wid' de gepott gottes das
war auch ein todsind Aw wann der mensch
nicht gepruucht sein redleichait vnd von
voricht wegen etwas snelleichn tut das er
nicht tut pedacht er sich pas/das ist ein
trogleich sind/Her thomas Was forcht
entschuldigt den menschn von sünden ist

Forcht dy eine vesten starkn menschn
erschreckt entschuldigt den menschen
warm er etwas tut/das er ands nicht
tut als vorcht des todes od' pein vnd mart
seines leibes od' vorcht der sünde/dauo
die sele sturbe Als ob man ame menschn
wolt trungen zu todsünde od' vorcht ayge
zu werden/dise vir forcht entschuldigent